



Neue Ausblicke auf Brenz und Umgebung von der neuen Straßenbrücke

BRENTZ. Sehr viel getan hat sich in den letzten Wochen an der Baustelle für die Brenzer Umgehungsstraße. Kreuzungsfrei wird die Landesstraße von Brenz nach Obermedlingen über die künftige B 492 hinweg geführt. Von der Brücke

(Bild rechts) ergibt sich ein Blick auf diese neue Straße ins Bayerische. Eine Radlerin nutzt eben schon die grob eingeschotterte Piste für ihren Ausflug. Links sind die Randsteine der Verkehrsinsel zu erkennen. Hier werden eines Tages

die Fahrzeuge aus Richtung Medlingen auf die Umgehungsstraße mit dem Ziel Brenztal oder Autobahn einbiegen. Bild links vermittelt einen Ausblick auf Brenz mit evangelischer Galluskirche und Schloss im Hintergrund. Wer über

die Brücke auf Brenz zufahren will, wird dort sich an einem Kreisler erst einmal orientieren müssen. Nach rechts wird die Zufahrt auf die B 492 verwirklicht. Nach links, dort wo dieser kleine Anhänger steht, wird in absehbarer Zeit die Weiter-

fahrt auf der geplanten Osttangente möglich sein. Mit Hochdruck werden die Bauarbeiten an der Landesstraße zwischen Brenz und Medlingen vorangetrieben. Bis Mitte Juni wollen die Straßenbauer fertig sein. Dann wird die weit-

räumige Verkehrsumleitung aus dem Brenztal ins Bayerische durch Sontheim an der Brenz aufgehoben. Dann darf man gespannt sein, wie die Trucker und auch die Pkw-Fahrer diese neue Straße annehmen. Text/Fotos: kkd

Autogramm von Martin Koch

Königsbronner Skispringer trainierten in Österreich

KÖNIGSBRONN. Zu Beginn der neuen Sommersaison im Skispringen lud der Skiclub zu einem Lehrgang in Villach ein. Höhepunkte in Österreich waren die zweitgrößte Skischanze der Welt und der Besuch von Martin Koch, Mitglied der Nationalmannschaft.

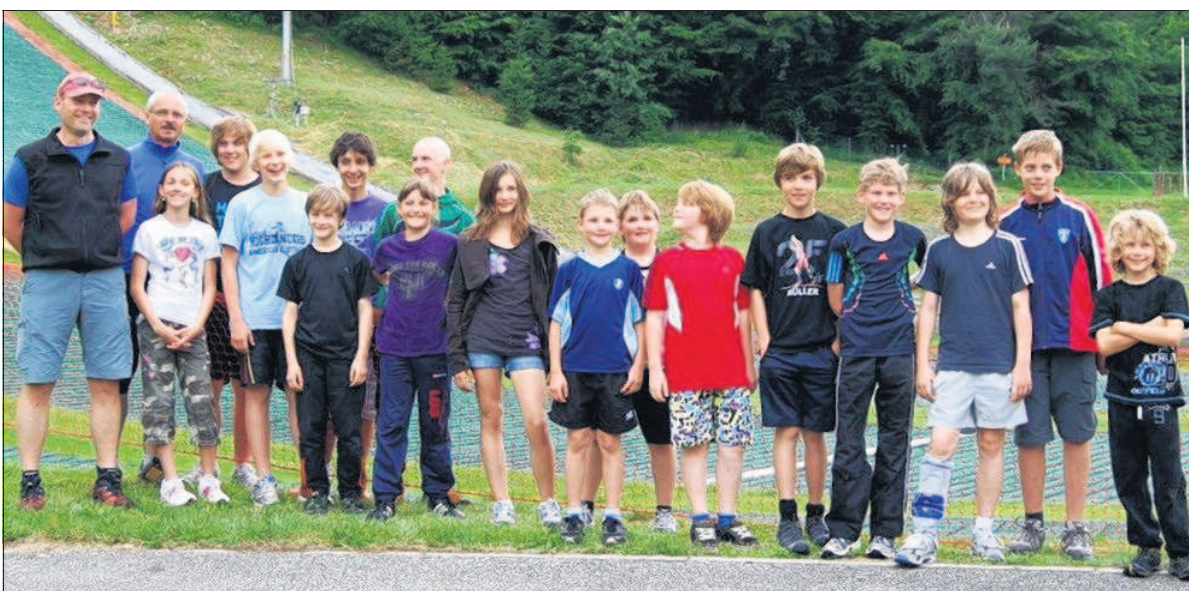
In aller Frühe brachen die Teilnehmer in Richtung Österreich auf, erreichten aufgrund beschwerlicher Anreise aber erst nach acht Stunden Fahrt das Ziel.

Dennoch absolvierten die Sportler eine erste Trainingseinheit. Am Sonntag und Montag konnte dann ausgiebig morgens und abends trainiert werden. Die Eltern nutzten währenddessen die Zeit für Sehenswürdigkeiten im schönen Kärnten.

Am Sonntagabend besichtigte die ganze Truppe die Skiflugschanze in Planica, die zweitgrößte Skischanze der Welt, auf der ein Schanzenrekord von 239 Meter gehalten wird. Fast alle Königsbronner bestiegen diese Schanze und die Sportler konnten sich

schon mal ausmalen, was im besten Fall auf sie zukommt.

Während des letzten Trainings am Dienstagmorgen ließ sich dann mit Martin Koch sogar noch ein Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft sehen. Natürlich musste er so manchen Ski oder so manches T-Shirt mit seinem Autogramm versehen. Insgesamt kann die gesamte Mannschaft auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken, sowohl hinsichtlich der sportlichen Leistungen als auch beim Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.



Zufrieden blicken die Königsbronner Skispringer auf einen erfolgreichen Lehrgang zurück, der zur Eröffnung der Sommersaison in Villach/Österreich stattfand.



Nabe-Gruppe feierte Geburtstag

NATTHEIM. Ein gelungenes Jubiläum konnte die Nattheimer Behinderten-Gruppe „Nabe“ anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens auf dem Hof von Andrea und Herbert Maurer sowie in der „Nabe-Oase“ feiern. Im Beisein vieler Gäste eröffnete Pfarrer Philip das Fest mit einem Bauernhof-Gottesdienst, umrahmt wurde dieser von der „Kleinen Blaskapelle“, den Nabe-Kids und deren Eltern

sowie von Kindern der Kinderkirche. Renate Hintz erzählte dann von der Entstehung der Nabe-Gruppe, auch vom Besuch 2007 auf der Finca von Peter Mafay in Mallorca, ihrem bisher schönsten Erlebnis. Mit Spanferkel, Flammkuchen, Kartoffelsuppe, Würstchen und Waffeln war fürs leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Für musikalische Leckerbissen sorgten die Kleine Ka-

pelle, der Shanty-Chor aus Heidenheim und Drehorgelspieler. Diverse Redner, darunter auch Landtagsabgeordneter Andreas Stoch, würdigten die Arbeit der Nabe-Gruppe. Auch an Geschenken fehlte es nicht. Bürgermeister Norbert Bereska zum Beispiel lud die Nabe-Gruppe zum Tischtennis und anschließendem Pizzateessen ein, der Shanty-Chor zum Grillen und Bootfahren.



Siebziger-Fest diesmal auf dem Königsee

STEINHEIM. „Und es ist schon gut und es kann nur noch besser werden.“ Unter dem Motto trat der Jahrgang 1940/41 seinen Dreitagesausflug an. Die Schifffahrt auf dem Königsee und Berchtesgaden mit tiefhängenden Wolken und „Regentropfen“ trübten die gute Stimmung nicht. Das Hotel bot bis zur Wellness und

Live-Musik alles, was man sich vorstellte. Die Rundfahrt am zweiten Tag zum Fuschl-, Wolfgang-, Atter- und Traunsee stand unter dem Thema „Wasser zu Wasser“, doch den Mondsee genossen alle bei Sonnenschein und herrlich werdendem Wetter. Abends dann, nach Stärkung am „Bayerischen Buffet“, der Höhe-

punkt des Tages: Theater vom Feinsten – aufgeführt von Superstars aus den eigenen Reihen. Am Sonntag wurde, ein bisschen müde aber sehr zufrieden, nach einem Stadtbummel in Salzburg, einem Stopp am Chiemsee unter strahlend blauem Himmel und Abend-einkehr in Leipheim, die Rückreise angetreten.

Persönliches



„Freunde“ aus Brasilien

DISCHINGEN. Seit 1977 sind Inge Grein-Feil (rechts) und Sigi Feil (links) mit Anita Pollak und Eva Funk aus São Paulo befreundet. Man hat sich bei einer Reise zu den großen Iguazu-Wasserfällen in Brasilien kennengelernt. Als die südamerika-

nischen Freunde davon hörten, dass ihre deutschen Freunde eine Aktion mit dem Hauptanliegen eines menschenwürdigen Miteinanders namens „Freunde schaffen Freude“ gegründet haben, wurden sie bereits 1986 Mitglied. Auf die Frage, warum sie – die ja in einem Land leben, in dem auch viel Not herrscht – eine deutsche Bürgerinitiative unterstützen, gab die 87-jährige Jüdin Eva Funk zur Antwort: „Mein Großvater hat immer gesagt, dass man dort Gutes tun soll, wo einem Schlimmes widerfahren ist.“ In den letzten Tagen waren die beiden Brasilianerinnen auf Europareise und besuchten auch ihre Dischinger Freunde. Besuche auf Schloss Hellenstein und in der „Arche“ in Dischingen gehörten zum Programm.

Heute und morgen Schleppertreffen

GNANNENWEILER. An diesem Wochenende (18./19. Juni) findet beim Landgasthof Stern das dritte Schleppertreffen der Oldtimerfreunde Steinheim mit MB-Trac-Ausstellung statt. Beginn ist am Samstag um 15 Uhr mit Unterhaltung, Bewirtung und Barbetrieb und am Sonntag um 11 Uhr mit Weißwurstfrühstück, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen. Nachmittags ist ein Geschicklichkeitsspiel für Groß und Klein; Anmeldung der Fahrzeuge (Samstag von 15 bis 18 Uhr, Sonntag von 9 bis 12 Uhr möglich). Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Jugend gegen Wehr

OCHSENBERG. Am Samstag, 25. Juni, 15.15 Uhr, findet das traditionelle Fußballspiel der Ochsenberger Dorfjugend gegen die Feuerwehr-Abteilung Ochsenberg statt.